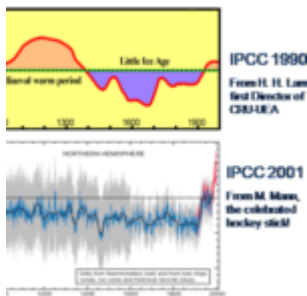


Climategate kommt vor Gericht!



Zunächst der wissenschaftliche Hintergrund:

Manns Besonderheit ergibt sich aus seinen Studien zum umstrittenen (und inzwischen gründlich diskreditierten) „Hockeyschläger“ (in den Zeitschriften *Nature* 1998 and *Geophysical Research Letters* 1999). Seine eigenwillige Analyse von Proxydaten (also keine Thermometerdaten) aus Datenquellen wie Baumringen, Eisbohrkernen, Sedimenten in den Ozeanen usw. beseitigte die gut dokumentierte Mittelalterliche Warmzeit MWP (900 bis 1200) sowie die Kleine Eiszeit LIA (1400 bis 1800) – dokumentiert von Prof. H. H. Lamb, dem Gründer der Climate Research Unit of East Anglia U (CRU-EAU) [siehe Bild rechts]. Mann erklärte dann das 20.

Jahrhundert zum wärmsten seit 1000 Jahren. Sein Temperaturgraph in Form eines Hockeyschlägers wurde sofort zum Aushängeschild von Al Gore und dem IPCC, um deren Behauptung der anthropogenen globalen Erwärmung zu stützen.

Zwei kanadische Statistiker, Steven McIntyre und Ross McKittrick fanden schon bald ernste Fehler in Manns Analyse; sie konnten sogar zeigen, dass Manns Algorithmus immer zu einem „Hockeyschläger“ wird, selbst wenn man Zufalls-Werte eingibt. Was das Ganze noch schlimmer macht: Während im IPCC-Bericht 2001 Manns Ergebnisse noch als Bestätigung der AGW-Behauptungen aufgeführt worden waren, zeigt der jüngste Bericht aus dem Jahr 2007 nichts davon. Mann verteidigt seine Arbeit – in gewisser Weise – immer noch, ebenso wie einige seiner unkritischen Unterstützer. Von Al Gore gibt es dazu bisher keine

Stellungnahme.

In seinem Buch verzerrt Mann die E-Mail-Aufzeichnungen des „Climategate“ Lecks; diese E-Mails wurden in keiner Weise verändert oder bearbeitet. Sie belegen eine Konspiration unter einer Clique britischer und amerikanischer Klimawissenschaftler zur Kontrolle dessen, was in den IPCC-Berichten erscheint und um die Veröffentlichung gegensätzlicher Ansichten durch Skeptiker in anerkannten wissenschaftlichen Journalen durch Manipulation des Begutachtungsprozesses zu verhindern.

Die vollständigste Diskussion der Climategate-E-Mails von Andrew W. Montford findet man [hier](#). Eine mehr technische Behandlung gibt es auf dem Blog von McIntyre, www.climateaudit.org

Mike Mann versucht auch, Leser durch die Anführung von „Fakten“ in die Irre

zu führen, und zwar durch die Verwechslung der Begriffe *Temperaturniveau* (gemessen in Grad Celsius) und *Temperaturtrends* gemessen in Grad Celsius *pro Dekade*, und hofft, dass niemand das bemerken würde. Während das gegenwärtige *Niveau* recht hoch ist (da sich das Klima immer noch von der Kleinen Eiszeit erholt), liegt der *Trend* seit einem Jahrzehnt bei Null – trotz der rasant steigenden CO₂-Konzentrationen.

Bei der Lektüre von Manns Studien fand ich etwas sehr Seltsames: Seine Temperaturkurve (blaue Temperaturkurve im IPCC-Bericht) auf Basis von Proxydaten hört im Jahr 1978 abrupt auf und wird geglättet an die Thermometeraufzeichnungen angefügt (rote Kurve), die einen steilen Temperaturanstieg zeigen. Im Gegensatz dazu zeigen die von Satelliten gemessenen Temperaturwerte lediglich einen nicht signifikanten Anstieg

zwischen 1978 und 1997 – ebenso wie unabhängige Daten von Wetterballonen aus der ganzen Welt.

Verwirrt durch dieses Missverhältnis habe ich Mann eine E-Mail geschrieben (damals war er noch an der University of Virginia) und ihn freundlich nach seinen Proxy-Daten nach 1978 gefragt. Alles, was ich darauf bekam, war eine harsche Antwort – was meinen Verdacht nur erhärtete, dass Mann die Daten zurückhielt, weil sie nicht mit den weithin akzeptierten Thermometerablesungen übereinstimmten, die Hinweise auf die Existenz der globalen Erwärmung gaben. Ich glaube, dass dies die eigentliche Bedeutung der Bezeichnung „Mikes *Nature Trick*“ ist, die in den bekannt gewordenen Climategate-E-Mails aufgetaucht war – zusammen mit „*hide the decline*“. All das legt eine Manipulation grundlegender Daten nahe. Natürlich war ich begierig zu

erfahren, ob die von Mann zurück gehaltenen Daten nach 1978 eine Erwärmung zeigen. Falls sie das nicht tun, fällt der ganze IPCC-Fall AGW in sich zusammen – ebenso wie alle politischen Maßnahmen zur Kontrolle des Treibhausgases CO₂. Diese Maßnahmen bestanden u. A. in der Einführung des Zertifikatehandels (Cap and Trade), der Kohlenstoffabscheidung in Kraftwerken sowie in zahlreichen kostspieligen Programmen zur Entwicklung alternativer „grüner“ Formen von Energie. Wir könnten bereits Hunderte Milliarden Dollar verschwendet haben – für nichts und wieder nichts. Falls das so sein sollte, müssten Mann und seine Unterstützer sehr viele Fragen beantworten.

Die Gerichtsphase

**Im Jahre 1999 trat
Mann der Fakultät
an der U. of
Virginia [UoV] als
Assistenzprofessor
bei und hatte Penn
State sechs Jahre
später nach dem
Scheitern seines
Versuchs, eine
Anstellung zu**

**erlangen,
verlassen.**

**Tatsächlich war er
Mitglied meines
Departements of
Environmental
Sciences, obwohl
wir uns nicht
begegnet sind.**

**Im Jahre 2010 hat
der gerade gewählte
Generalstaatsanwalt**

**Kenneth Cucinelli
aufgrund des
Gesetzes FATA
(Fraud Against
Taxpayer Act, etwa:
Gesetz gegen den
Betrug des
Steuerzahlers) im
Rahmen einer
zivilrechtliche
Untersuchung die E-
Mails von Mann**

**angefordert,
zusammen mit
Arbeitsnotizen und
anderen Dokumenten.
Die Universität,
eine vom Staat
unterstützte
Institution, hat
dieser Forderung
unter Hinweis auf
die „Freiheit der
Wissenschaft“ und**

**ähnlichen
Entschuldigungen
abgelehnt. Sie
haben dafür eine
private
Anwaltskanzlei
beauftragt und
bislang eine
Million Dollar
ausgegeben.**

**Ich bin ziemlich
enttäuscht über die**

**Weigerung meiner
Universität, Manns
E-Mails an den
Generalstaatsanwalt
(GA) von Virginia
zu übergeben. Diese
E-Mails könnten das
Mysterium um „Mikes
Nature Trick“
aufklären und
zurück gehaltene
Daten enthüllen.**

**Mir wurde gesagt,
dass es keine
Probleme seitens
der Univ. geben
würde, wenn
Greenpeace die E-
Mails einer
skeptischen
Fakultät anfordern
würde –
einschließlich
meiner eigenen –**

**und zwar unter dem
Gesetz zur freien
Information
(Freedom of
Information Act
FOIA). So viel zur
„prinzipiellen
Verteidigung“ der
akademischen
Freiheit seitens
der Universität.**

Der oberste

**Gerichtshof von
Virginia hat AG
Cucinellis
Forderung
inzwischen aufgrund
einer technischen
Auslegung in der
Interpretation des
Gesetzes in
Virginia eine
Absage erteilt.
Aber das American**

**Tradition Institute
versucht, Manns E-
Mails aus der Univ.
unter dem FOIA zu
extrahieren. Die
Chancen dafür
stehen gut – vor
allem, seit die
Universität nicht
nur zugegeben hat,
dass etwa 12 000 E-
Mails existieren**

(von denen zuvor behauptet worden war, dass sie gelöscht worden seien) – sondern auch, dass sie diese E-Mails an Michael Mann übergeben hat, obwohl er nicht mehr Mitglied der Fakultät ist.

**Wie Tom
Jackman
in der
*Wash Post***

am 21.

März

berichtet

:

Der ATI-

Fall

begann

im

Stillen

im

Januar

2011 mit

einer

FOIA-

Anfrage

an die

**UoV nach
den E-
Mails an
und von
Mann
sowie 39**

**anderen
Personen
, die in
fünf
staatlic
h**

**geförder
ten**

**Programm
en tätig**

waren.

Sieben

Monate

später

gab die

UoV fast

1800 E-

Mails

**frei,
sagte
aber,
dass sie
weitere
12 000**

**E-Mails
zurückha
lte, die
ihrer
Ansicht
nach**

nicht

öffentlich

oder

vom

FOIA-

Gesetz

2.2-3705

.4(4)

gedeckt

seien.

Der Fall

steht am

16.

April

zur

Verhandl

ung an

in

Manassas

(in

Price

William

County,

Virginia

**) , einem
Vorort
von
Washingt
on
Stadt .**

**Von dort
wird der
Fall
wahrsche
inlich
durch**

**die
Instanze
n gehen
und
eindeuti
g**

festlege

n, wie

das

FOIA-

Gesetz

dazu

**kommt,
E-Mails**

vor

einigen

zu

versteck

**en und
vor ande
ren zu
übergebe
n. Auch
würde**

**es einen
internat
ionalen
Skandal
hervorru
fen-**

wenn

Manns E-

Mails

zeigen,

dass er

die

Daten

zur

Klimaänd

erung

manipuli

ert hat,

**eine
Anklage,
von der
er behau
ptet
bereits**

**freigesp
rochen
zu sein.**

Wie

**Jackman
weiter
berichtet
, hat
Mann
gesagt,**

**dass sein
gemeinsam
es**

**Interesse
mit der
UoV in**

**seinen E-
Mails**

**bedeutet,
dass die
E-Mails
an ihn**

**übergeben
werden
können,
aber
nicht an
Klimaskep**

tiker.

Das

American

Tradition

Institute

, die

**konservat
ive**

**Gruppe,
die hofft
beweisen
zu**

**können ,
dass
Klimawiss
enschaftl
er wie
Mann ihre**

**Daten
manipulie
rt haben,
sagt,
dass die
Universtit**

ät die E-

Mail

nicht an

eine

Person

übergeben

**kann und
an eine
andere
nicht.**

**Indem die
Universität**

ät die E-

Mails an

Mann

übergeben

hat, hat

sie alle

**Ausnahmen
, die sie
im Rahmen
des FOIA
anführte,
selbst be**

**iseite
gewünscht.
Das sagt
jedenfall
s der
Anwalt**

des ATI,

David

Schnare.

Schnare

verwies

dann auf

die

folgende

Ansicht

eines

Generalst

**aatsanwalt
tes von
Virginia
aus dem
Jahr
1983 :**

**"Wenn
eine
öffentliche
Institution
on**

irgendein

e

Aufzeichn

ung

verbreite

t hat,

***„verliere
n diese
Aufzeichn
ungen
ihren
Ausnahmes***

***tatus im
Rahmen“
des FOIA.
Klarer
scheint
das***

***Gesetz
der USA
zu sein,
wonach
die
„selektiv***

e Auswahl

... ein

Angriff

auf die

dem FOIA

zugrunde

***Liegenden
Ziele und
als
politisch
e
Maßnahme***

*nicht
tolerierb
ar ist“.*

Inzwischen hat

**sich in
diesem
Fall ein
anderer
Weg
aufgetan .**

**Der
kanadische
e
Klimatolo
ge Tim
Ball**

**schrrieb
witzelnd,
*„Mann
sollte
nicht bei
Penn***

***State,
sondern
bei einer
staatlich
en
Besserung***

sanstalt“

sein* .

Mann hat

Ball

daraufhin

sofort

verklagt.

Aber das

öffnete

bei Mann

eine

Flanke im

**Vorspiel
zu dem
Prozess,
einschlie
ßlich
einer**

**Aussage
unter
Eid.**

Wir

werden

**sehen,
wie sich
dieser
Fall
entwickel
t. Tim**

**Ball hat
viele
Möglichkeiten zu
seiner
Verteidigung**

**ung. Ich
hoffe,
dass er
sich auf
die
unterdrüc**

kten

Daten

nach 1978

konzentri

ert. Es

würde

**passen ,
wenn
Manns
eigene
Daten den
IPCC -**

**Antrieb
für AGW
zerstören
würden.**

***unüberse**

tzbares

Wortspiel

!

Original:

„Mann

should

not be at

Penn

State but

in a

State

Pen [itent

iary]”

**So oder
so, die
Wahrheit
wird ans**

Licht

kommen .

Und wenn

das

geschieht

, werden

wir Zeuge

eines

gewaltige

n

Erdbebens

sein, das

**die IPCC-
Wissenschaftler,
aber auch
die
Politiker**

in

Amerika

und

Europa

sowie die

UN

umfassen

wird.

Wollen

wir

hoffen,

dass wir

**darau
f
n
i
c
h
t
m
e
h
r
z
u
l
a
n
g
e
w
a
r
t
e
n
m
ü
s
s
e
n
!**

**S. Fred
Singer**

***S. Fred
Singer is
professor***

emeritus
at the
University
of
Virginia
and

***director
of the
Science &
Environmental
Policy***

Project.

His

specialty

is

atmospher

ic and

***space
physics.***

***An
expert in
remote
sensing***

***and
satellite
s, he
served as
the
founding***

***director
of the US
Weather
Satellite
Service
and, more***

***recently,
as vice
chair of
the US
National
Advisory***

***Committee
on Oceans
&
Atmospher
e. He is
a senior***

*fellow of
the
Heartland
Institute
and the
Independende*

nt

Institute

. In

2007, he

founded

and

chaired

NIPCC

***(Nongover
nmental***

***Internati
onal***

***Panel on
Climate
Change) .***

For

recent

writings,

see

http://www.americanthinker.com/s_fredd_singer/

***and also
Google
Scholar.
With
about
2,000***

*other
scientist
s who
participa
ted in
the*

***Intergove
rnmental
Panel on
Climate
Change,
including***

***Michael
Mann, he
jointly
received
the Nobel
Peace***

***Prize in
2007.***

Link:

<http://www.america>

nthinker.com/2012/04/climate_gate_heads_to_court.html

**Übersetzt
von Chris
Frey EIKE**

**Hinweis
des**

Übersetze

rs : Am

Ende

folgt

eine

ausführli

che

Biographi

e von S.

Fred

Singer.

Weil

die

aber

schon in

früheren,

für EIKE

übersetzt

en

Artikeln

erschiene

n ist,

wird sie

hier aus

**Zeitgründ
en nicht
mit
übersetzt**

■